

«Bundesrat foutiert sich um Gastrobranche»

Für Gastrosuisse ist eine mögliche Öffnung der Terrassen nur ein Zückerchen für die Bevölkerung. Der Bundesrat foutiere sich um die Empfehlungen der direkt betroffenen Branche, sagte Casimir Platzer, Präsident von Gastrosuisse, am Freitag vor den Medien.



Casimir Platzer, Präsident Gastrosuisse.

Bild: Rebecca Bowring

Das zögerliche Vorgehen des Bundesrates sei für den Verband für Hotellerie und Restauration unverständlich. Es sei irritierend, dass der Bundesrat nach der Konsultation mit dem Branchenverband nun genau das vorschlage, was die Branche nicht wolle. Der Entscheid des Bundesrates vom Freitag sei unverhältnismässig und nicht nachvollziehbar.

Kein Datum für die Öffnung der Innenräume bedeute Null-Planungsmöglichkeit für die allermeisten Unternehmen. Eine Öffnung von Terrassen sei nur für wenige Betriebe eine Lösung. Die Waren- und Personalplanung sei sehr schwierig und ein Abendservice sei in der kühleren Jahreszeit auch nicht möglich.[RELATED]

Platzer appellierte an die Kantone, in der Vernehmlassung zugunsten des Gastgewerbes zu intervenieren. Die Kantone hätten es in der Hand, eine zeitnahe Öffnung der Restaurant zu erwirken. Die Branche brauche eine Perspektive und die Bevölkerung wolle ihr Leben zurück, sagte Platzer. (sda/npa)

Publiziert am Freitag, 12. März 2021